

Frag die Chefin

Wie lehrt man Kapitalisten "grüne" Investments?

«Im Prinzip ist es einfach: Wir brauchen die Ressourcen dieser Welt. Sie sind der Zugang zu einer guten Lebensqualität, und die wollen wir alle. Dennoch gehen wir global so verschwenderisch um, dass der Tag, an dem in einem laufenden Jahr alle nachwachsenden Ressourcen verbraucht sind, jeweils im August ist. In der Schweiz ist der «Earth Overshoot-Day» sogar schon im Mai. Aus diesem Grund ist nachhaltiges Anlegen eine Frage des Verantwortungsbewusstseins. Zumal sich mit nachhaltigen Investitionen – das zeigen Studien – auch Geld verdienen lässt. Einem veränderten Investitionsverhalten steht also nichts mehr im Weg: Es gilt, mittels der Macht der Nachfrage den Geldfluss zu lenken. Nur in Firmen zu investieren, die verantwortungsbewusst mit Wasser, Energie, Materialien, Finanzen und Menschen umgehen. Zudem haben Firmen und Banken, die nachhaltig wirtschaften, ein besseres Risikomanagement und häufig auch ein besseres Entlohnungssystem, erleiden weniger Reputationsschäden, was sich wiederum positiv auf die Kursentwicklung ihrer Aktien auswirkt. Und: Sie sind attraktiv für junge, gut ausgebildete Arbeitnehmende, die von der Wirtschaft ein Bekenntnis zu einem nachhaltigen Engagement fordern. Firmen hingegen, die sich dieser Entwicklung verschliessen, werden über kurz oder lang um ihr Überleben kämpfen.» (hae)



Antoinette Hunziker-Ebneter ist CEO und Gründungspartnerin der Forma Futura Invest AG und Verwaltungsratspräsidentin der Berner Kantonalbank



Die Schweizer
**Apéro
Antwort**
«ganz oni» Alkohol

Lassen Sie sich diesen beerig-bitteren Apéro-Moment portofrei nach Hause senden unter: shop.goba-welt.ch

GOBA
MANIFAKTUR
APPENZELL

